PRÄAMBEL

Aufgrund der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. 7. 1994(GV. NW. S. 666). der §§ 2 + 9 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 23. 1. 1990 (BGBl. I. S. 132) hat der Rat der Stadt Kreuztal am 13.09.2001 die planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 10 BauGB als SATZUNG beschlossen.

A) FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 und 7 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungsarten bzw. Nutzungsmaße

Art der baulichen Nutzung

SO

SONSTIGES SONDERGEBIET gemäß. § 11 BauNVO

Pkw - Stellplätze Krankenhaus

Verkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie

Fußweg

Günfläche

V

Verkehrsgrün

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.
Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen Entlang der südlichen Parkplatzbegrenzungs- und der Straßenbegrenzungslinie ist ein 1 m hoher Erdwall anzuschütten; gem. schalltechnischer Gutachten Nr. 99517 vom 11.01.2000 und Nr. A0527 vom 12.02.2001 des Ing. Büros Brendenbach.

B) SONSTIGE PLANZEICHEN mit Satzungscharakter

Umgrenzung der Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionschutzgesetzes.

Lärmschutzwall h= 1, 00 m; gem. schalltechnisches Gutachten Nr. 99517 vom 11.01.2000 des Ing. Büros Brendenbach.

C) SONSTIGE PLANZEICHEN ohne Satzungscharakter

Grundstücksgrenzen - vorhanden -